PRESSEMITTEILUNG

vitos:
Gießen-Marburg

Demenzpatienten verstehen lernen

Vortrag aus der Reihe „Psyche & Seele. Die Vitos Gesundheitsgespräche“ am 14. August

Marburg, 6. August 2019. Es gibt 1.63 Millionen Demenzkranke in Deutschland, weltweit sind nahezu 50 Millionen Menschen betroffen. Tendenz steigend.[1] Aufgrund des demographischen Wandels entwickelt sich hier eine ernstzunehmende Volkskrankheit. Demenz wird in der Regel mit einer Störung des Gedächtnisses in Verbindung gebracht, das schwindende Erinnerungsvermögen ist jedoch nicht das größte Problem für die Betroffenen und insbesondere deren Angehörige. Die deutlichsten Symptome dieser psychischen Erkrankung sind ungewöhnliche Verhaltensweisen der Demenzkranken. Was sind die typischen Verhaltensmuster? Und wie können diese behandelt werden? Darum geht es am Mittwoch, 14. August 2019, um 18 Uhr beim Vortrag „Demenzpatienten verstehen lernen. Über den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten.“ an der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Psyche & Seele. Die Vitos Gesundheitsgespräche“.

Liebevoller Ehemann wird plötzlich aggressiv

„Den Angehörigen von Menschen mit Demenz, die zu uns kommen, geht es oftmals nicht um die zunehmende Vergesslichkeit sondern häufig um Verhaltensauffälligkeiten. Wo der Ehepartner noch einst liebevoll und zugänglich war, ist er auf einmal gereizt und aggressiv“, erläutert Frank Dannhoff, stellvertretender Klinikdirektor an der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg und Referent des Vortrags. Eine Demenzerkrankung geht oftmals z.B. mit starken Stimmungsschwankungen, Weglaufen, dem Verweigern von Essen und Trinken, Depressionen, anhaltendem Rufen und Schreien bis hin zu sexueller Enthemmung einher. „Im fortgeschrittenen Stadium kann dann auch Inkontinenz Folge der Erkrankung sein“, ergänzt Dannhoff.

Umfeld in die Therapie einbinden

„Das ist für die Angehörigen schwer nachvollziehbar bzw. zu verarbeiten, deshalb binden wir sie auch soweit es geht in die Therapie mit ein.“, so Dannhoff. In der Gerontopsychiatrie der Vitos Klinik in Marburg werden Menschen mit Demenzerkrankungen zweigleisig therapiert. Kognitive Beeinträchtigungen und Verhaltensauffälligkeiten werden mit medikamentösen und nicht-medikamentösen Verfahren, wie z.B. Verhaltens- und Milieutherapie behandelt.

Über typische Verhaltensmuster von Demenzpatienten und wie sie behandelt werden können berichtet Frank Dannhoff in seinem Vortrag „Demenzpatienten verstehen lernen. Über den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten“ am Mittwoch, 14. August 2019, um 18 Uhr im Festsaal der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg (Cappeler Straße 98, 35039 Marburg). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

➔ Die App Vitos Navi lotst Besucher zum richtigen Gebäude. Sie ist kostenlos im App Store und bei Google Play erhältlich. In der App finden Sie zudem alle Veranstaltungen der Reihe „Psyche & Seele. Die Vitos Gesundheitsgespräche“.

[1] Quelle: https://de.statista.com/themen/2032/demenzerkrankungen-weltweit/

Kontakt: Harry Olschok-Hofmann (Öffentlichkeitsarbeit)
Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH, Licher Straße 106, 34394 Gießen,
harry.olschok-hofmann@vitos-giessen-marburg.de, www.vitos-giessen-marburg.de
Tel. 06 41 - 403 - 384

Ein Unternehmen des LWVHessen

PRESSEMITTEILUNG

vitos:
Gießen-Marburg

Hintergrund
Die Vitos Gießen-Marburg gGmbH gehört als eine von zwölf gemeinnützigen Unternehmen zur Vitos Holding. Unter der Trägerschaft des Landeswohlfahrtsverbands (LWV) Hessen ist Vitos der größte Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen in Hessen. Zu Vitos Gießen-Marburg gehören das Vitos Klinikum Gießen-Marburg (mit den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie Gießen und Marburg, der Vitos Klinik Lahnhöhe in Marburg und der Vitos Klinik für Psychosomatik in Gießen) sowie die Vitos Begleitenden psychiatrischen Dienste Marburg, die Vitos Übergangseinrichtung Gießen und die Vitos Schule für Gesundheitsberufe Oberhessen. Rund 1100 Mitarbeiter sind bei Vitos Gießen-Marburg beschäftigt, etwa die Hälfte davon am Standort Gießen.

Bildunterschrift: Frank Dannhoff, stv. Klinikdirektor an der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg, spricht am Mittwoch, 14. August 2019, über das Thema Demenz. (Foto: Vitos Gießen-Marburg)

Kontakt: Harry Olschok-Hofmann (Öffentlichkeitsarbeit)
Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH, Licher Straße 106, 34394 Gießen,
harry.olschok-hofmann@vitos-giessen-marburg.de, www.vitos-giessen-marburg.de
Tel. 06 41 - 403 - 384

Ein Unternehmen des LWVHessen